

Eternal Love

Atemu x Teana ; Yami x Tea

Von TeaGardnerChan

Kapitel 1: Ein freier Tag

Es geht weiter ^^

Erstmal möchte ich mich an alle Leser und alle netten Kommischreiber bedanken.
Ihr seid echt klasse.

Jemand hat sogar versucht mir das Geheimnis zu entlocken wer denn der Bösewicht der FF sein könnte.

Aber das wird natürlich nicht verraten. Das müsst ihr selber rausfinden, aber ich bin mir sicher dass ihr das schon sehr bald wissen werdet.

Ich quatsche wieder zu viel XD

Viel Spaß mit dem ersten Kapitel.

Hoffe doch ich bekomme wieder so schöne Kommis wie beim letzten mal.

.....

Teana befindet sich schon in ihrem und Atemus Gemach und ist dabei sich um zu ziehen, während Atemu auf dem Weg zu ihr ist. Als er vor dem Gemach ankommt, klopft er an und wartet auf eine Antwort von innen, ehe er eintritt.

Teana. Ja bitte.

Atemu öffnet die Tür und tritt in das Gemach ein.

Atemu: Ich bin nur gekommen um euch ab zu holen.

Teana: Das ist sehr aufmerksam von euch. Und ich freue mich, dass ihr euer Versprechen mir gegen über halten konntet.

Mit gezielten Schritten läuft er auf Teana zu und schließt sie erstmal wieder in seine Arme.

Atemu: Wisst ihr eigentlich wie sehr ihr mir gefehlt habt.

Teana: Kann sein dass ich das weis, mein Pharao. Aber ich glaube ich habe es schon wieder vergessen.

Atemu weis wie Teana das gemeint hat und verwickelt sie in einen leidenschaftlichen Kuss.

Atemu: Ich hoffe das reicht euch als Antwort und Beweis.

Teana: Natürlich reicht mir das als Beweis.

Atemu: Und bist du fertig mein Schatz???

Teana: Ja. Alles erledigt. Sämtliche Fragen der Hohepriester wurden beantwortet und fertig umgezogen bin ich auch.

Atemu: Das freut mich zu hören. Die Finanzbriefe wurden unterschrieben und die Botengänge in Auftrag gegeben. Somit wären meine Aufgaben für heute auch erledigt und ich kann mich ganz auf dich konzentrieren.

Teana: Und wer übernimmt...

Atemu hindert sie am Reden in dem er ihr einen seiner Finger auf die Lippen legt.

Atemu: Mahaado und Isis überwachen alles und ich habe ihnen gesagt sie sollen mir nur im äußersten Notfall bescheid sagen. Den Rest entnehme ich dann dem Regierungsprotokoll.

Teana: Dann ist ja wirklich alles geregelt und einem freien Nachmittag steht nichts mehr im Wege.

Atemu: Und ein bisschen was vom Mittag haben wir auch noch.

Teana: Also noch mehr Freizeit.

Die beiden lächeln sich kurz an und versinken nach einer Weile erneut in einen leidenschaftlichen Kuss, welcher dann aber schon in ein kleines Zungenspiel übergeht.

Teana: Hast du denn schon was geplant???

Atemu: Ich dachte mir wir machen einen gemeinsamen Ausritt. Einmal quer durch die Wüste, an den Oasen vorbei und dann Nilabwärts in die Stadt, denn heute ist wieder Markttag.

Teana: Das hört sich gut an. Dann solltest du dich aber auch noch umziehen gehen. Ich werde dann schon mal Rain und Spirit satteln lassen.

Atemu: Mach das meine Schöne.

Teana: Mach ich. Ich warte dann bei den Ställen auf dich.

Atemu nickt ihr noch zu, ehe Teana sich von ihm abwendet und schon mal nach draußen zu den Ställen geht.

Dort sagt sie dem Stalljungen bescheid, dass sie zusammen mit Atemu einen Ausritt plant und ordert an, alles nötige für den Ausritt vorbereiten zu lassen. Der Stalljunge, verneigt sich und macht sich sofort an die Arbeit, die beiden edlen Rosse Rain, eine braun-weiß gescheckte Stute, und Spirit, ein hellbrauner Hengst mit schwarzer Mähne und schwarzen Beinen, für den Ausritt zu satteln und sie auch mit Wasserflaschen und Reiseproviant aus zu statten.

Nach kurzer Zeit gesellt sich auch Atemu zu ihnen und der Stalljunge übergibt ihnen ihre Pferde und fragt, wann man mit ihrer Rückkehr rechnen könne.

Atemu: Wir werden pünktlich wieder zur Abendtafel zurück sein.

Nachdem er diesen Satz ausgesprochen hat, schwingt er sich elegant in Spirits Sattel, während Teana noch damit beschäftigt ist, Rains Sattelgurt fester zu schnallen, damit der Sattel nicht runterrutschen kann. Nachdem dann auch die Steigbügel auf ihre Länge eingestellt sind, schwingt sie sich ebenso elegant in Rains Sattel.

Atemu: Kanns losgehen???

Teana: Ich kanns kaum noch erwarten.

Atemu: Dann ist ja gut. Na los Spirit.

Spirit lässt sich das nicht zweimal sagen und sofort prescht der stolze und prächtige Hengst los. Ehe Teana was sagen kann, setzt sich auch Rain in Bewegung. Und schon nach wenigen Minuten befinden sich die beiden Pferde in einem schnellen Galopp. Ein normaler Reiter würde sich bei diesem Tempo kaum noch auf dem Sattel halten können, doch Teana und Atemu sind sehr gute Reiter und kommen selbst mit den schwierigsten Pferden zu Recht.

Neben einander reitend preschen die beiden durch die Wüste und machen ab und zu mal Stopp an den Oasen, damit sie sich etwas ausruhen und die beiden Rosse etwas

trinken können. Schließlich geht es dann weiter, flussabwärts in die Stadt. Am Eingang der Stadt übergeben sie Rain und Spirit einem Stalljungen, der sich um die Tiere der ankommenden Reiter kümmert. Natürlich werden die beiden sofort von dem Stalljungen erkannt und auch all die anderen Menschen wissen wer so eben in die Stadt eingeritten ist.

Man würde jetzt erwarten, dass die Menschen in der Stadt total überrascht sind über den hohen Besuch und versuchen würden, es dem Pharaonenpaar so angenehm wie möglich zu machen. Doch Atemu und Teana sind nicht zum ersten Mal in der Stadt und zwischen ihnen und den Bürgern hat sich ein Verhältnis aufgebaut, als wären sie beide selber nur einfache Bürger der Stadt. Nachdem sie Spirit und Rain in die Obhut des Stalljungen gegeben haben, der sich gleich um die beiden Tiere kümmert, machen sich Atemu und Teana auf den Weg um den Markt zu betrachten.

Verkäufer: Datteln!!! Frische leckere Datteln!!!

Verkäufer 2: Nur hier finden sie exklusive Hüte!!! Exklusiv nur hier!!!

Von allen Seiten kann man die Bürger rufen hören die ihre Ware anbieten.

Teana: Der Markt floriert, die Geschäfte laufen gut und die Menschen sind glücklich.

Atemu: Und so soll es auch sein.

Teana: Trotz allem was in den letzten Jahren passiert ist. Der grausame Krieg gegen die Hexenmeister und gegen die Kreaturen. Man müsste meinen die Menschen hätten ihre Freude am Leben verloren. Aber schau dich doch nur mal um. Alle leben ihr Leben weiter als wäre nie etwas gewesen.

Atemu: Schließlich hat das Volk eine starke Königin, die ihnen durch die schweren Zeiten geholfen hat.

Teana: Und es hat auch einen starken und sehr weisen Pharaos.

Atemu bleibt stehen und nimmt die Hände seiner Gemahlin in seine.

Atemu: Aber wenn du mir nicht im Kampf gegen die Finsternis geholfen hättest, dann wäre alles verloren gewesen. Die ungeheuren Kräfte deines Millenniumsarmbandes haben uns aus der prekären Lage gerettet.

Teana: Meine Kräfte wurden im Kampf gegen die Finsternis gebraucht. Wenn ich mich versteckt hätte, dann hätte ich alles verloren. Ich hätte jeden Menschen der mir was bedeutet auf dieser Welt verloren und das wollte ich nicht.

Atemu: Du denkst immer erst an alles andere und an jeden anderen bevor du dich um dich selber kümmerst. Eine der Eigenschaften weswegen ich dich so liebe.

Er küsst ihre Hände und entschließt sich dann mit ihr weiter den Markt zu erkunden.

Verkäuferin: Einzig artiger Schmuck. Feinste Handarbeit.

Teana ist von dem selbst angefertigten Schmuck ganz hin und weg. Doch anstatt Schmuck aus Edelsteinen bietet die Verkäuferin Schmuck aus Holz an. Doch das stört die junge Königin nicht im Geringsten. Ganz im Gegenteil und auch Atemu ist von den Handarbeiten ganz angetan.

Teana: Und das habt ihr wirklich alles alleine angefertigt???

Verkäuferin: Ja euer Hoheit.

Atemu: Da habt ihr euch wirklich sehr viel Mühe gegeben und die Mühe hat sich echt gelohnt.

Verkäuferin: Das ehrt mich mein Pharaos.

Atemu: Diese edle Handarbeit sollte belohnt werden.

Atemu überreicht der Verkäuferin ein paar Münzen die einen sehr hohen Wert haben.

Atemu: Damit könnt ihr euch weiterhin euer Handwerk finanzieren.

Verkäuferin: Ich danke euch mein Pharaos und meine Königin. Mögen die Götter immer

über Euch wachen und Euch beschützen.

Teana: Mögen die Götter auch über euch und eure Familie wachen und sie beschützen. Die beiden verabschieden sich von der netten Händlerin und erkunden weiter hin die vielen Angebote. Die Zeit vergeht und schließlich wird es wieder Zeit zurück in den Palast zu kehren.

Atemu: Wir sollten uns wieder auf den Weg nach Hause machen.

Teana: Werden wir solch einen Tag bald wiederholen mein Schatz???

Atemu: Natürlich werden wir das. Wir werden noch viele solcher Tage wie diesen hier verbringen können. Darauf geb ich dir mein Wort. Und um nichts in der Welt werde ich dieses Versprechen dir gegenüber brechen.

Teana: Mach dir um mich keine Sorgen. Ich habe viel Geduld und werde auf dich warten.

Atemu: Das weiß ich meine Schöne. Und dafür bin ich dir sehr, sehr dankbar.

Teana nickt ihrem Mann nur zu und schon machen sie sich auf den Weg zum Stalljungen um Rain und Spirit zu holen. Erneut preschen sie in einem sehr schnellen Galopp durch die Wüste. Flussaufwärts, vorbei an den Oasen, weiterhin durch die Wüste ehe sie dann wieder pünktlich im Palasthof eintreffen, wo der königliche Stalljunge schon auf sie wartet.

Atemu: Kümmere dich gut um die beiden.

Stalljunge: Natürlich mein Pharaos.

Teana redet derweil mit Rain.

Teana: Na meine Süße. Ich hoffe dir hat der Ausritt auch so viel Spaß gemacht wie mir. Rain antwortet ihr mit einem fröhlichen Wiehern und auch Spirit antwortet ihr.

Teana: Das freut mich für euch zwei. Dann ruht euch mal schön aus.

Rain und Spirit werden versorgt und in den Stall gebracht. Teana und Atemu begeben sich in ihr Gemach und bereiten sich für das Abendmahl vor. Nach kurzen Berichten der Hohepriester über den vergangenen Tag und nach einem leckeren Essen machen Atemu und Teana noch einen Spaziergang durch den Garten, ehe sie sich dann für die Nachtruhe ins Gemach zurückziehen.

Teana: Das war wirklich ein sehr schöner Tag.

Während sie das sagt, kämmt sie sich ihre schulterlangen braunen Haare durch. Atemu kommt derweil, fertig umgezogen für die Nacht, aus dem Nebenzimmer.

Atemu: Wer sagt denn dass er schon zu Ende ist???

Teana: Wie meinst du das denn jetzt???

Atemu stellt sich dicht hinter sie und dreht sie wieder leicht, sodass sie sich im Spiegel betrachten kann vor dem sie sitzt. Mit ein paar geschickten Bewegungen, legt er ihr eine kleine Kette um.

Teana: Was ist das denn???

Atemu: Ein kleines Geschenk für dich.

Unbemerkt ist es Atemu gelungen für seine Teana eine der wunderschönen handgefertigten Holzketten zu erwerben.

Teana: Aber das wäre doch nicht nötig gewesen.

Atemu: Und ob das nötig war. So weiß ich, dass du immer an mich denken wirst, wenn wir nicht zusammen sein können.

Teana: Glaub mir mein Schatz das tu ich in jeder Sekunde. Und schau mal.

Teana zaubert aus ihrem Nachtwand ein kleines Armbändchen hervor, welches ebenfalls von derselben Verkäuferin stammt.

Atemu: Wann...???

Teana: Das bleibt mein kleines Geheimnis.

Während sie ihm das Armband umlegt schauen sich die beiden total verliebt an.

Atemu: Du bist wirklich unglaublich.

Teana: Das Kompliment kann ich nur zurückgeben.

Sanft legt er eine Hand auf ihr Gesicht und versinkt mit ihr in einem leidenschaftlichen Kuss. Wenig später hebt er sie hoch und trägt sie zum Bett, wo er sie sanft ablegt.

Teana: Und was gedenken mein Pharaos jetzt zu tun???

Atemu: Alles was sich meine Königin wünscht.

Teana zieht ihn zu sich runter und verwickelt ihn in ein wildes Zungenspiel.

Teana: Ich hoffe das reicht euch als Antwort mein Pharaos.

Atemu: Natürlich.

Ein kurzes Lächeln von beiden und schon erfolgt ein weiteres Zungenspiel.

Atemu: Ich liebe dich so sehr meine Schöne.

Teana: Ich dich auch mein Schatz. Über alles in der Welt.

Nach diesen zärtlichen Worten erfolgt ein kurzer Kuss, ehe sich Atemu Teanas Hals zu wendet, dann langsam immer weiter nach unten wandert, sie sanft entkleidet und eine leidenschaftliche Nacht mit ihr verbringt ehe sie dann beide etwas erschöpft aber glücklich neben einander bis zum nächsten Morgen durchschlafen.

.....

So das wars mal wieder.

Hoffe es ist nicht zu kurz geraten und dass es euch gefallen hat.

Was euch wohl im nächsten Kapitel erwarten wird???

ggg

Das wird nicht verraten.

Also dann bis zum nächsten Mal.

Eure Tea-chan